



Geld – ein Kinderspiel?

Welche Rolle spielen Kinder in der IfS-Schuldenberatung?

Zum einen betrifft ein Schuldenproblem immer die ganze Familie und so spüren auch Kinder die Auswirkungen einer prekären Finanzsituation. Zusätzlich muss bei der Suche nach einer geeigneten Lösungsmöglichkeit die ganze Familie mitgedacht werden. Zum anderen engagieren wir uns seit Jahren in der Schuldenprävention und das besonders im Kinder- und Jugendbereich. Seit Mai tourt der Vorarlberger Finanzführerschein durch das ganze Land und bietet Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, ihren Umgang mit Geld zu trainieren.

Der Finanzführerschein ist ein Schuldenpräventionsprojekt, wobei das vorrangige Thema nicht Schulden an sich sind, vielmehr geht es um Informationen und Tipps, welche den Geldalltag bereichern können. Die Expertinnen und Experten des Finanzführerscheins beschäftigen sich tagtäglich mit Konsum, Geld- und Lebensplanung. Neben der IfS-Schuldenberatung bieten auch Banken, das Arbeitsmarktservice (BIZ), die Arbeiterkammer und das „aha“ Workshop-Einheiten an. Je nach Alter werden bestimmte Themen aufgegriffen und gemeinsam bearbeitet. Fragen wie die folgenden stehen dabei im Mittelpunkt: Für was gebe ich mein Taschengeld aus? Welche Möglichkeiten gibt es, den Überblick zu behalten? Was ist zu tun, wenn ich die Bankomatkarte verliere und was gilt es rund ums Handy zu beachten? Autokauf – ist die Anschaffung schon alles? Wie kann eine Finanzplanung eines Zweipersonenhaushalts aussehen?

Natürlich kann Präventionsarbeit niemals verhindern, dass es zu Problemen oder Fehlverhalten kommt. Aber die Beschäftigung mit diesen Themen, das Ausprobieren an praktischen Beispielen und die Möglichkeit, Fragen zu stellen, sind ein wesentlicher Beitrag, die Selbstkompetenz in Geldangelegenheiten zu vergrößern. Und gerade auf diese Kompetenz kommt es sehr stark an. Gerald Koller, Präventionsfachmann, hat es so ausgedrückt, dass die Auseinandersetzung mit einem Thema eine „Hilfe auf dem Weg zu ökonomischer, sozialer, kultureller und psychischer Eigenständigkeit“ darstellt. In diesem Sinne wollen wir den Kindern und Jugendlichen nicht die Entscheidungen abnehmen oder den einen richtigen Weg weisen. Das kann niemand. Doch es gibt Informationen und Tipps, die Orientierung bieten können.

Dass Themen wie Geld und Schulden für Kinder und Jugendliche interessant sind,

zeigen unter anderem die vielen Anfragen für Finanzführerschein-Workshops. Bis Schulschluss ist das Präventionsteam der Schuldenberatung beinahe täglich in Schulen, Lehrbetrieben oder anderen Jugendeinrichtungen unterwegs, ganz unter dem Motto „Über Geld spricht man“.

IfS-Schuldenberatung

Marga Moosbrugger
Mehrerauerstraße 3, 6900 Bregenz
T 05574-46185 DW 26
moosbrugger.marga@ifs.at
www.fitfuersgeld.at

